

**Rhein-Lahn-Kreis
Abfallwirtschaft**

**Ausschreibung
für**

Los 1: Die Zerkleinerung von Grün- und Gartenabfällen auf der UKEA Dachsenhausen, dem Grünschnitzzwischenlagerplatz in Cramberg, sowie für den Grünschnitzzwischenlagerplatz im AWZ Rhein-Lahn in Singhofen

Los 2: Die Siebung von bereits kompostiertem Grünschnitt (Mulch) auf der UKEA Dachsenhausen sowie für den Grünschnitzzwischenlagerplatz im AWZ Rhein-Lahn in Singhofen

Los 3: Verwertung von Biomasse (holziges Material/Siebüberlauf aus der Siebung des gehäckselten Materials)

aufgestellt: Rhein-Lahn-Kreis
Abfallwirtschaft
Insel Silberau 1
56130 Bad Ems

Vertragsgegenstand

Los 1

In der Gemarkung Dachsenhausen wurde durch den Rhein-Lahn-Kreis eine Kompostieranlage errichtet. Auf dem Gelände der Anlage UKEA Dachsenhausen werden die Grün- und Gartenabfälle aus dem Kreisgebiet gesammelt und kompostiert.

In Cramberg wird im Auftrag der Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft durch die Firma Hartmann GmbH ein Grünschnitzzwischenlagerplatz betrieben. Auf dem Gelände werden die Grün- und Gartenabfälle aus dem Kreisgebiet gesammelt.

Im Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Rhein-Lahn in Singhofen erfolgt die Annahme von Grün- und Gartenabfälle aus dem Kreisgebiet.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages zum Häckseln des Grünschnittes und der Gartenabfälle auf den o. g. Plätzen. Die Arbeiten werden nach Bedarf zweimal im Jahr abgerufen. Nach Aufforderung durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft sind die Arbeiten innerhalb von vier Wochen aufzunehmen. Auf den Sammelplätzen sind die gesamten übergebenen Grün- und Gartenabfälle vom Auftragnehmer zu häckseln. Die Arbeiten sind innerhalb der Öffnungszeiten der Sammelplätze oder nach Absprache durchzuführen. Die Plätze sind nach den erfolgten Arbeiten sauber zu hinterlassen.

Weiterhin ist einmal jährlich die Zerkleinerung von Grün- und Gartenabfällen auf den Grünschnittlagerplätzen in Dahlheim und Weisel vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat entsprechende Geräte zum Zerkleinern des Häckselgutes (Schnellläufer, z. B. Schredder, Häcksler o. ä.) bereitzustellen und einzusetzen. Die vorgesehenen Gerätschaften sind auf die anfallenden Häckselgutmengen ausreichend zu dimensionieren.

Es ist mit folgenden Mengen an losem Grünschnitt pro Jahr zu rechnen:

UKEA Dachsenhausen:	7.500 m ³
Cramberg:	8.500 m ³
AWZ Rhein-Lahn:	5.500 m ³
Dahlheim:	2.000 m ³
Weisel:	2.000 m ³

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Lahn-Kreises möchte die Häckselarbeiten für 2020 gemäß VOL/A ausschreiben. Die Option auf ein weiteres Jahr ist möglich.

Zur Abrechnung der Häckselarbeiten erfolgt eine Mengenermittlung mittels gemeinsamen Aufmaßes des Häckselgutes nach Beendigung der Arbeiten. Die Abrechnung erfolgt im Anschluss je Sammelplatz.

Der Auftragnehmer hat das gehäckselte Material zu Mieten aufzusetzen. Das Aufmaß der Mieten dient zur Ermittlung der Menge und als Grundlage für die Entgeltermittlung. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass das gehäckselte Material in exakten großflächigen geometrischen Formen unter bestmöglicher Ausnutzung der Lagerfläche aufgesetzt wird.

Die Abrechnung erfolgt nach ermitteltem Aufmaß, wobei die Menge nach folgendem Verfahren berechnet wird:

1. Ermittlung der Grundfläche durch Messung der jeweils gemittelten unteren Länge (a) und Breite (b).
2. Ermittlung der Deckfläche durch Messung der jeweils gemittelten oberen Länge (a1) und Breite (b1).
3. Die Höhe (h) der Miete wird senkrecht anhand einer Messlatte an mehreren Messpunkten abgelesen und gemittelt.
4. Rechnerische Ermittlung des Volumens: $V = h/6 * [(2a1 + a1) * b + (2a1 + a) * b1]$

Der Auftraggeber behält sich vor, das Abrechnungsverfahren nach beiderseitigem Einverständnis an die technische Entwicklung anzupassen.

1.1. Häckselarbeiten UKEA Dachsenhausen, Grünschnitzzwischenlagerplätze
Cramberg und AWZ Rhein-Lahn

In dem Preis soll die Anlieferung der Maschinen zu den jeweiligen Grünschnittplätzen, die Beschickung des Häckslers und das Aufsetzen des Häckselgutes zu Mieten (Aktionsradius im Durchschnitt < 200 m), die Gestellung sämtlicher Betriebs- und Schmierstoffe sowie Bedienungspersonal enthalten sein. Das Material soll mittels Siebkorb (Maschengröße in der Diagonalen: 200 x 200 mm) zerkleinert werden. Die Ablaufrinnen des Platzes UKEA Dachsenhausen sind freizuhalten, ggf. zu reinigen.

Der Angebotspreis sollte pro Kubikmeter gehäckseltes Material angegeben werden.

Häckseln: €/m³ gehäckseltes Material

10.000 m³ gehäckseltes Material, gesamt€

1.2. Häckselarbeiten Grünschnittlagerplatz Dahlheim

In dem Preis soll die Anlieferung der Maschinen zu dem Grünschnittlagerplatz Dahlheim, die Beschickung des Häckslers und das Aufsetzen des Häckselgutes zu Mieten (Aktionsradius im Durchschnitt < 200 m), die Gestellung sämtlicher Betriebs- und Schmierstoffe sowie Bedienungspersonal enthalten sein. Das Material soll mittels Siebkorb (Maschengröße in der Diagonalen: 200 x 200 mm) zerkleinert werden.

Der Angebotspreis sollte pro Kubikmeter gehäckseltes Material angegeben werden.

Häckseln: €/m³ gehäckseltes Material

1.000 m³ gehäckseltes Material, gesamt€

1.3. Häckselarbeiten Grünschnittlagerplatz Weisel

In dem Preis soll die Anlieferung der Maschinen zu dem Grünschnittlagerplatz Weisel, die Beschickung des Häckslers und das Aufsetzen des Häckselgutes zu Mieten (Aktionsradius im Durchschnitt < 200 m), die Gestellung sämtlicher Betriebs- und Schmierstoffe sowie Bedienungspersonal enthalten sein. Das Material soll mittels Siebkorb (Maschengröße in der Diagonalen: 200 x 200 mm) zerkleinert werden.

Der Angebotspreis sollte pro Kubikmeter gehäckseltes Material angegeben werden.

Häckseln: €/m³ gehäckseltes Material

1.000 m³ gehäckseltes Material, gesamt€

Zusammenstellung Los 1

1.1	Häckselarbeiten, gesamt	 €
1.2	Häckselarbeiten Grünschnittlagerplatz Dahlheim, gesamt	 €
1.3	Häckselarbeiten Grünschnittplatz Weisel, gesamt	€
	+ 19 % MwSt.	 €
	Endsumme	_____ €

(Datum, Unterschrift und Stempel des Auftragnehmers)

Vertragsgegenstand

Los 2

In der Gemarkung Dachsenhausen wurde durch den Rhein-Lahn-Kreis eine Kompostieranlage errichtet. Auf dem Gelände der Anlage UKEA Dachsenhausen werden die Grün- und Gartenabfälle aus dem Kreisgebiet gesammelt und kompostiert. Die Fläche des Kompostplatzes ist asphaltiert. Die Ablaufrinnen des Platzes bei der UKEA Dachsenhausen sind freizuhalten, ggf. zu reinigen.

Im Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) Rhein-Lahn in Singhofen erfolgt die Annahme von Grün- und Gartenabfällen aus dem Kreisgebiet. Der Platz ist mit grobem Bauschutt befestigt.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich mit der Annahme des Auftrages zum Sieben des bereits kompostierten Grünschnittes (Mulch). Die Arbeiten werden nach Bedarf zweimal im Jahr abgerufen. Nachdem der Auftragnehmer durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft verständigt wurde, sind die Arbeiten innerhalb von vier Wochen aufzunehmen. Auf den Sammelplätzen sind die gesamten Mengen Mulch vom Auftragnehmer abzusieben. Die Arbeiten sind innerhalb der Öffnungszeiten der Sammelplätze oder nach Absprache durchzuführen. Die Plätze sind nach den erfolgten Arbeiten sauber zu hinterlassen.

Einmal jährlich ist die Absiebung von Mulch auf dem Grünschnittlagerplatz in Weisel vorgesehen.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Lahn-Kreises möchte die Siebarbeiten für 2020 gemäß VOL/A ausschreiben. Die Option auf ein weiteres Jahr ist möglich.

Der Auftragnehmer hat entsprechende Geräte (mit Sternsiebeinsatz) zum Sieben des bereits zerkleinerten Grünschnittes (Mulch) bereitzustellen und einzusetzen. Die vorgesehenen Gerätschaften sind auf die anfallenden zu siebenden Mengen Mulch ausreichend zu dimensionieren.

Es ist mit folgenden Mengen an bereits zerkleinertem Grünschnitt (Mulch) pro Jahr zu rechnen:

UKEA Dachsenhausen:	5.000 m ³
AWZ Rhein-Lahn:	3.500 m ³
Weisel:	1.000 m ³

Der Auftragnehmer hat das gesiebte Material zu Mieten aufzusetzen. Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass das gesiebte Material in exakten großflächigen geometrischen Formen unter bestmöglicher Ausnutzung der Lagerfläche aufgesetzt wird. Das Aufmaßvolumen der Mieten dient zur Ermittlung der Menge.

Zur Abrechnung der Siebarbeiten erfolgt eine Mengenermittlung mittels gemeinsamen Aufmaßes des kompostierten Grünschnittes (Mulch) vor Aufnahme der Arbeiten. Die Abrechnung erfolgt im Anschluss je Sammelplatz.

Die Abrechnung erfolgt nach vorherigem ermitteltem Aufmaß, wobei die Menge nach folgendem Verfahren berechnet wird:

5. Ermittlung der Grundfläche durch Messung der jeweils gemittelten unteren Länge (a) und Breite (b).
6. Ermittlung der Deckfläche durch Messung der jeweils gemittelten oberen Länge (a1) und Breite (b1).
7. Die Höhe (h) der Miete wird senkrecht anhand einer Messlatte an mehreren Messpunkten abgelesen und gemittelt.
8. Rechnerische Ermittlung des Volumens: $V = h/6 * [(2a1 + a1) * b + (2a1 + a) * b1]$

Der Auftraggeber behält sich vor, das Abrechnungsverfahren nach beiderseitigem Einverständnis an die technische Entwicklung anzupassen.

2.1 Siebarbeiten

In dem Preis soll die Anlieferung der Maschinen zu den jeweiligen Grünschnittplätzen, die Beschickung der Siebmaschine und das Aufsetzen der feinen Fraktion (0 – 20 mm, Kompost), der mittleren (20 – 200 mm) und groben (> 200 mm) holzigen Fraktionen zu Mieten (Aktionsradius im Durchschnitt < 200 m), die Gestellung sämtlicher Betriebs- und Schmierstoffe sowie Bedienungspersonal enthalten sein. Das Material soll mittels Sternsiebeinsatz (Maschengröße 0 - 20 mm, 20 – 200 mm, > 200 mm) gesiebt werden.

Der Angebotspreis sollte pro Kubikmeter gesiebtes Material (Kompost) angegeben werden.

Absiebung: €/m³ kompostiertes Material

10.000 m³ kompostiertes Material, gesamt €

2.2 Siebarbeiten Grünschnittlagerplatz Weisel

In dem Preis soll die Anlieferung der Maschinen zu dem Grünschnittlagerplatz Weisel, die Beschickung der Siebmaschine und das Aufsetzen der gesiebten Fraktionen zu Mieten (Aktionsradius im Durchschnitt < 200 m), die Gestellung sämtlicher Betriebs- und Schmierstoffe sowie Bedienungspersonal enthalten sein. Das Material soll mittels Siebkorb (Maschengröße 0-20 mm) gesiebt werden. Die Absiebung der Fraktion > 200 mm ist nicht notwendig.

Der Angebotspreis sollte pro Kubikmeter kompostiertes Material angegeben werden.

Absiebung: €/m³ kompostiertes Material

1.000 m³ kompostiertes Material, gesamt €

Zusammenstellung Los 2

2.1 Siebarbeiten, gesamt €

2.2 Siebarbeiten Weisel, gesamt €

+ 19 % MwSt. €

Endsumme €

(Datum, Unterschrift und Stempel des Auftragnehmers)

Vertragsgegenstand

Los 3

In der Gemarkung Dachsenhausen wurde durch den Rhein-Lahn-Kreis eine Kompostierungsanlage errichtet. Auf dem Gelände werden die Grün- und Gartenabfälle aus dem Kreisgebiet gesammelt und kompostiert.

Im Abfallwirtschaftszentrum Rhein-Lahn in Singhofen erfolgt die Annahme von Grün- und Gartenabfälle aus dem Kreisgebiet.

Art des Materials

Bei dem Material handelt es sich um Biomasse 20 – 200 mm aus der Grünschnittabsiebung, die auch Landschaftspflegematerial beinhaltet. Es ist mit folgenden Mengen an holzigem Material (Siebüberlauf) pro Jahr zu rechnen:

UKEA Dachsenhausen: 4.000 m³ bzw. 1200 t

AWZ Rhein-Lahn: 2.000 m³ bzw. 600 t

RLK

Durch den Auftraggeber „RLK“ erfolgt das Laden des Materials bei den Anfallstellen UKEA Dachsenhausen sowie AWZ Rhein-Lahn in Singhofen.

Auftragnehmer

Die Arbeiten werden nach Bedarf zweimal im Jahr abgerufen. Nachdem der Auftragnehmer durch den Auftraggeber „RLK“ verständigt wurde, sind die Arbeiten innerhalb von drei Wochen aufzunehmen. Die Frist zur Beendigung der Arbeiten ist abzustimmen. Auf den Sammelplätzen sind die gesamten Mengen der Biomasse vom Auftragnehmer zu verwerten.

Der Auftragnehmer übernimmt den Transport und die Verwertung der Biomasse.

Er gibt die beteiligten Verwertungsanlagen an.

Die Organisation der Verwertung wird vom Auftragnehmer übernommen.

Der RLK erhält unaufgefordert Nachweise (Liefer- oder Wiegescheine) über die erfolgte Verwertung.

Art der Abholung

Die Abholungen werden mit geeigneten Fahrzeugen, welche abgeplant werden können, durchgeführt.

Die zeitlichen Abholungen werden mit dem RLK abgestimmt. Hierbei sind die Öffnungszeiten der Anlage UKEA Dachsenhausen sowie des AWZ Rhein-Lahn zu beachten.

Abrechnungsbasis

Als Abrechnungsgrundlage gelten die Lieferscheine des Standortes UKEA Dachsenhausen sowie des AWZ Rhein-Lahn. Diese sind von Vertretern beider Parteien zu unterzeichnen.

Abrechnungsvereinbarung: monatliche Rechnung durch den RLK, Zahlungsziel 14 Tage.

Dauer der Vereinbarung

Die Vereinbarung tritt mit der Unterzeichnung der Beauftragung des Auftraggebers sowie Auftragnehmers in Kraft. Diese gilt für die Abholung/Verwertung der Biomasse in 2020. Die Option auf ein weiteres Jahr ist möglich.

Vergütung

3.1 UKEA Dachsenhausen

Verwertung €/t holziges Material

1.000 t holzige Fraktion, gesamt €

3.2 AWZ Rhein-Lahn

Verwertung €/t holziges Material

500 t holzige Fraktion, gesamt €

Zusammenstellung Los 3

3.1 Verwertung UKEA Dachsenhausen, gesamt	 €
3.2 Verwertung AWZ Rhein-Lahn, gesamt	 €
 + 19 % MwSt.	 €
Endsumme	_____ €

(Datum, Unterschrift und Stempel des Auftragnehmers)